

Silvesterfeier 31.12.2016

Am Silvesternachmittag trafen sich für einen bunten Nachmittag mehrere Bewohnerinnen und Bewohner und Betreuungspersonen zum Dekorieren des Speisesaals. Unter zum Teil tatkräftiger Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner wurde die Tischdekoration aufgestellt und das Auftischen übernommen.



Um die grauen Zellen etwas zu aktivieren, wurde ein Quiz über die Schweizer Geschichte und andere Schweizerische Begebenheiten mit 22 Fragen zusammengestellt. Auf dem Bogen konnten jeweils vier Antwortmöglichkeiten einfach angekreuzt werden. Einzelne Bewohner füllten den Bogen selbstständig aus, andere machten es mit Unterstützung der Begleitung. Das traditionelle Festmahl, das „Schinkli im Brotteig mit Kartoffelgratin“ und die allseits beliebten Süssgetränke wurden angeboten.

Nachdem reichhaltigen Essen wurde ein Verdauungsspaziergang in Form eines Fackelumzugs angeboten. Dieser dauerte knapp 20 Minuten, wurde von 3 Personen bewältigt und fand bei winterlichen Temperaturen statt, allerdings ohne Schnee und Eisdecke.





Nach dem Nachtessen wurden an der Drink-Bar verschiedene alkoholfreie Cocktails angeboten. Die fein gefertigten Drinks wurden geschlürft und erfreuten den Gaumen und die Geschmacksknospen von mehreren Konsumenten.



Vor dem Auftritt mit dem sehr lieblich aufgebauten reichhaltigen Silvester-Dessertbuffet, zeigte sich der Küchenchef in bester Stimmung. Die genussvollen Delikatessen boten den Bewohnerinnen und Bewohnern eine einmalige Gelegenheit, sich zu verköstigen. Mit feinsten Schokoladenfüllung garnierte Leckereien, ein Fruchtsalat mit exotischen Früchten oder ein einfacher Schokokuss.



Beim Lottospielen versuchten die Bewohnerinnen und Bewohner, einer der verschiedensten Preise zu ergattern. Es gab Bilderkalender mit Tieren, Landschaftsbildern aus der Schweiz oder der ganzen Welt. Weiter konnten Agenden 2017, Duschmittel, Socken oder Rucksäcke gewonnen werden. Dies alles auf Grund von Bewohnerwünschen zusammengestellt. Es wurde auf eine Reihe, zwei Reihen, eine Karte und zwei Karten gespielt, so das Abwechslung für die Teilnehmenden bestand.

Vier Jasser fanden sich ein, um einen Schieber zu machen. Dieser wurde mit Stöck, Wys und fünf Mal Rose, viermal unten, dreimal oben, zweimal Schellen und Schilten sowie einfach Eicheln gespielt. Es wird auf 2'500 Punkte gespielt.

Die geplante rund 18 Minuten dauernde Diashow zeigte eine Zusammenfassung über den Jahresverlauf mit Anlässen, Ferien und verschiedensten Aktivitäten. Von einer Mitarbeiterin wurde die Präsentation zusammengestellt und an der Leinwand im Speisesaal gezeigt.



Kurz vor 24 Uhr trafen sich alle 11 Bewohnerinnen und Bewohner die noch wach waren im Speisesaal. Nach dem letzten Schlag erhielten alle ein Glas Rimus zum Anstossen und es wurden Tischbomben gezündet. Zur Verköstigung gab es auf Wunsch die traditionellen Wienerli und Semmeli dazu. Buntes Treiben mit den Partygegenständen aus den Tischbomben erfreute einige Bewohnerinnen und Bewohner und das Personal.

Ein kreativ gestaltetes Neujahrswunschplakat wurde von einem Bewohner für alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner und das Personal angefertigt und gut sichtbar aufgestellt.



Steinhausen, 16. Januar 2017 Markus Zurfluh